



## RUND UM DEN TISCH – KONZEPT

### Ein Abendtisch für Seniorinnen und Senioren

#### Projektleitung und Konzept

**Deborah Mathis**, Fachverantwortung Quartierarbeit Solothurn West

**Roswitha Peterzelka**, Mitglied Weststadt Quartierverein

#### Ausgangslage

Im Rahmen der Massnahme Altersgerechtes Quartier Solothurn West soll ein Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren entstehen, der als Ort der Begegnung die soziale Vernetzung der Seniorinnen und Senioren fördert und einen Beitrag zur Versorgungsstruktur leistet. Für die Erarbeitung des Konzeptes soll ein partizipativer Ansatz zum Tragen kommen.

#### Vorgehen

In der ersten Projektphase wurde ein Team aus fünf Personen gebildet und ein Workshop mit Seniorinnen und Senioren der Weststadt zum Thema Mittagstisch durchgeführt. Am 6. Juni 2013 setzten sich 12 Personen (Seniorinnen aus der Weststadt, Vertretungen der Grauen Panther und dem Weststadt Quartierverein) mit dem Thema auseinander. Als Diskussionsgrundlage wurden zwei Vorschläge vorbereitet, die sich durch die vor-gängige Auseinandersetzung mit dem Thema und dem Team Mittagstisch abgezeichnet hatten. Bei der Vorbereitung wurden zudem die Ergebnisse des Workshops aus dem Jahr 2011 zum Thema «altersgerechtes Quartier» berücksichtigt. Die Ergebnisse des Workshops wurden gesammelt und ermöglichten den Aufbau eines bedarfsorientierten Angebots und die Nachhaltigkeit des Projektes.

#### Zusammenfassend lassen sich folgende Ergebnisse festhalten:

- Die Möglichkeit einer gemeinsamen Aktivität und gemeinsam Zeit zu verbringen stehen im Vordergrund.
- Das Essen soll eine kostengünstige Variante in einem kleinen Rahmen sein.
- Ein Angebot, das offen ist für alle Generationen.
- Die Seniorinnen und Senioren sollen genug Raum und Zeit haben für den Austausch und eigene Bedürfnisse.
- Ein offener Mittagstisch kann sehr unruhig sein und verhindert (konsumorientiert), dass genug Zeit und Raum für die Seniorinnen und Senioren vorhanden ist.
- Wichtig ist die Betreuung durch freiwillige Helferinnen und Helfer (soviel wie möglich und so wenig wie nötig).
- Mittagstisch und Abendtisch in Kombination mit einem Angebot (ohne überladen zu sein) ist erwünscht. Das gemeinsame Essen soll im Vordergrund stehen.
- Wöchentliches Angebot an einem Werktag (Donnerstag).
- Das Angebot muss gut erreichbar sein (zentral gelegen) und wenn möglich einen Abholdienst integrieren.

PROJEKTE IM HANDLUNGSFELD **SOZIALE NETZE**

Der Mittagstisch wurde zu Beginn priorisiert. Jedoch sprachen die Kriterien (Zeit, Raum, Aktivität) für einen Abendtisch und dieser wurde als möglicher Start eines Angebotes begrüsst. Nach der abschliessenden Diskussion wurde der Abendtisch «Rund um den Tisch» als Alternative gut geheissen und zur Realisation vorbereitet.

### Ziele und Zielgruppen

Das Angebot soll den Seniorinnen und Senioren der Weststadt ermöglichen sich zu treffen, in der Gemeinschaft zu essen und bei einer Aktivität zusammen Zeit zu verbringen. Durch die Gestaltung eines offenen Angebots sind auch Begegnungsfreudige der Weststadt eingeladen. Somit werden die Begegnungen und der Austausch zwischen den Generationen ermöglicht. Das vom Quartierrestaurant gelieferte Essen soll ein Bestandteil und ein wichtiger Beitrag zur Versorgung der Seniorinnen und Senioren gewährleisten. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer sorgen für die Betreuung/Begleitung der Seniorinnen und Senioren sowie Teilnahme/Support an den Aktivitäten.

### Umsetzung

Das Angebot findet seit dem 24. Oktober 2013 jeden Donnerstag von 17 bis ca. 19 Uhr (ausschliesslich Schulferien) im zentralen und barrierefreien Infocenter City West statt. Es beinhaltet ein ausgewogenes Abendessen für 7 Franken. Regelmässig finden zudem gemeinsame Aktivitäten

(Lesungen, Besuch Quartierpolizist, Spiele etc.) vor oder nach dem Essen statt, an welchen sich die Seniorinnen und Senioren freiwillig beteiligen können.

Die Teilnehmerinnen beteiligten sich beispielsweise aktiv mit Stricken an einem Strickgraffiti, das Teil des Aktionsmonats «Platz da?!» der Jugendarbeit Solothurn war. Der Fahrdienst vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) ist ebenfalls Bestandteil des Angebotes, wird aber von den Nutzerinnen und Nutzern selber bezahlt.

Die Koordination des Angebotes ist in der Verantwortung der Quartierarbeiterin Solothurn West. Sie übernimmt folgende Aufgabengebiete:

- Betreuung der Freiwilligen
- Öffentlichkeitsarbeit
- administrative Aufgaben
- organisatorische Aufgaben.

Ein Team von freiwilligen Helferinnen und Helfern (5 bis 6 Personen) begleitet und betreut die Seniorinnen und Senioren am Abend und ist für die Planung und Umsetzung der Aktivitäten zuständig. Auch die Vor- und Nachbereitung der Anlässe gehört zu ihrem Aufgabengebiet. Die Zusammenarbeit mit den Freiwilligen basiert auf den im Handbuch Freiwilligenarbeit festgelegten Richtlinien.

### Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Mit einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 26. September 2013 wurde Rund um den Tisch lanciert, dazu wurden Seniorinnen und Senioren und Interessierte der Weststadt sowie die Steuergruppe und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops eingeladen. Ein professionell gestalteter, ansprechender Flyer sowie ein Plakat werden zu Werbezwecken im Quartier breit gestreut. Für die Öffentlichkeitsarbeit und die Mund-zu-Mund-Propaganda werden die Kanäle im Quartier sowie die Vernetzung mit Grauen Panther, der Pro Senectute, der Weststadt Quartierverein und die lokalen Medien aktiviert.

### Evaluation

Es wird eine Besucherstatistik geführt und der Steuergruppe regelmässig Bericht erstattet. Nebst quantitativen Zahlen werden auch Aktivitäten und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren und im Gästebuch die Stimmung am Abend festgehalten. Mit dem Team der freiwilligen Helferinnen und Helfer werden Standortgespräche geführt und gegebenenfalls Anpassungen vorgenommen. Am Ende der Projektphase Altersgerechtes Quartier Solothurn West, wurde ein Fazit gezogen und die Weiterführung des Angebotes geplant.